



Wer holt die Staatsmeistertitel bei den Austrian Championships?

Ab Freitag gehen die Austrian Beach Volleyball Championships presented by SPORTLAND Niederösterreich im Rahmen der win2day Beach Volleyball Tour PRO in Szene. In Baden topgesetzt sind Alexander Huber/Christoph Dressler und die Titelverteidigerinnen Katharina Schützenhöfer/Lena Plesiutchnig.

Bei den Männern fehlt der amtierende Staatsmeister Robin Seidl, sein Partner Philipp Waller tritt daher mit Felix Friedl an. Die beiden sind die Nummer drei hinter den Siegern des BADEN FUTURE, Julian Hörl/Alexander Horst. Die weitere Setzliste: Mathias Seiser/Moritz Kindl, Clemens Doppler/Thomas Kunert, Florian Schnetzer/Lorenz Petutschnig und die U20-Europameister Timo Hammarberg/Tim Berger.

Bei den Frauen meldeten sich Dorina und Ronja Klinger wieder fit. Die Schwestern sind die ersten Herausforderinnen von Schützenhöfer/Plesiutchnig, gefolgt von Eva Freiberger/Stephanie Wiesmeyr, Franziska Friedl/Katharina Holzer und Magdalena Rabitsch/Anja Trailovic. Die Medaillen-Entscheidungen bei Frauen und Männern fallen am Sonntag.

Xandi Huber: „Baden ist immer extrem lässig, man merkt die Begeisterung bei allen. Vergangene Woche war schon genial, die Staatsmeisterschaften werden das nochmal toppen. Ich bin leider angeschlagen, habe mich die ganze Woche schonen müssen. Wir wollen eine Medaille, die fehlt uns in Baden und bei den Staatsmeisterschaften noch.“

Christoph Dressler: „Die Staatsmeisterschaften haben immer einen besonderen Charakter, die Duelle sind oft noch taktischer und intensiver als auf der World Tour, da man sich so gut kennt.“

Alexander Horst: „Wir wollen Gold! Auch wenn unser langfristiges Ziel die Qualifikation für Paris 2024 ist, sind Staatsmeisterschaften immer etwas Besonderes. Es wäre mein fünftes Gold. So könnte ich ein wenig Boden auf Clemens gutmachen, der mit neunmal Gold die ewige Rangliste anführt.“

Julian Hörl: „Vor zwei Jahren habe ich im Finale bei der ÖMS in Baden noch gegen Doppler/Horst verloren. Jetzt mit Alex an meiner Seite hoffe ich auf mein zweites Gold!“



Philipp Waller: „Natürlich ist es bitter, dass Robin nicht spielen kann. Ich hätte gerne mit ihm unseren Staatsmeistertitel verteidigt. Ich bin froh, dass ich trotzdem teilnehmen kann. Mit Felix habe ich einen guten Ersatz gefunden. Wir haben früher zusammen trainiert, aber noch nie ein Turnier gemeinsam gespielt. Ich freue mich drauf. Mal sehen, wohin unsere Reise führt.“

Felix Friedl: „Der Grund, warum Philipp und ich gemeinsam an den Start gehen, ist natürlich kein erfreulicher. Unsere eigentlichen Partner sind verletzt und können nicht teilnehmen. Ich persönlich freue mich, dass ich mit einem Weltklassenspieler wie Philipp an den Start gehen darf.“

Kathi Schützenhöfer: „Die Staatsmeisterschaften sind jedes Jahr ein Highlight für uns. Wir wollen gute, konstante Leistungen zeigen und uns den dritten gemeinsamen Staatsmeistertitel holen. Außerdem freuen wir uns, auch dieses Wochenende wieder vor Familie und Freunden spielen zu dürfen. Wir fühlen uns einfach wohl in Baden!“

Lena Plesiutchnig: „Mit dem fünften Platz vor einer Woche sind wir natürlich nicht zufrieden. Diese Woche wollen wir es auf jeden Fall besser machen. Wir werden nochmals alle Kräfte mobilisieren und voll angreifen.“

Dorina Klinger: „Wir sind sehr froh, hier in Baden wieder topfit an den Start gehen zu können. Die Staatsmeisterschaften sind für uns immer etwas Besonderes.“

Ronja Klinger: „Es ist aufgrund von Verletzungen die erste Staatsmeisterschaft nach drei Jahren, bei der Dorina und ich gemeinsam antreten können. Es ist immer ein einzigartiges Gefühl, gemeinsam als Schwestern den Court in Baden betreten zu dürfen. Wir sind bereit für die Herausforderungen und wollen Top-Beachvolleyball zeigen.“